



Besserer Teamgeist durch Improvisationstheater bei der SPE Unternehmensberatung GmbH

Überblick

Im Rahmen ihres Trainee-Programms hat die SPE Unternehmensberatung GmbH einen Workshop für Angewandte Improvisation organisiert, um die Teamzusammenarbeit der aus den verschiedensten Ländern stammenden Trainees zu verbessern. *(Da die Arbeitssprache des Teams Deutsch ist, wurde die Veranstaltung auf Deutsch abgehalten.)* Durch spielerische Aufgaben konnten die Trainees die Stärken und Charaktere ihrer Teampartner entdecken und ihre Kommunikations- und Führungsqualitäten weiterentwickeln. Mithilfe von Übungen zur Angewandten Improvisation lernten die Teilnehmer außerdem, mit den anderen zu kooperieren und zuzuhören. Als Ergebnis arbeitet das Team nun effizienter und effektiver.

Situation

Die SPE Unternehmensberatung GmbH (SPE) in Mannheim, Deutschland, wurde 1992 gegründet. Das Unternehmen bietet Beratungsdienste für Energieversorger und ist Teil der Fichtner GmbH & Co KG mit über 1500 Mitarbeitern. Mit mehr als 60 erfolgreichen RIVA- und IS-U/CCS-Einführungen und einer durchschnittlichen Erfahrung von mehr als sechs Jahren pro Mitarbeiter nimmt SPE eine führende Position in diesem Marktsegment ein und ist ein Special Expertise Partner for mySAP Utilities.



Unternehmensberatung

Als Entwicklungspartner der SAP AG für die SAP-Komponente IDEX-GE verfügt SPE über fundiertes branchenspezifisches Know-how und umfangreiche Projekterfahrung in der Entflechtung von Netzbetreibern. SPE bietet außerdem 9-monatige Ausbildungsprogramme für SAP-Berater an.

Das Trainee-Programm wurde Ende 2008 ins Leben gerufen. Die Schulungsgruppe setzte sich aus sechs Beratern aus unterschiedlichen Ländern zusammen: Deutschland, China, Marokko und Kamerun. Die Ausbildung erfolgt sowohl am Arbeitsplatz als auch in Unterrichtseinheiten.

Für das Teambuilding-Modul der Schulung suchten die beiden Education Manager von SPE, Ina Gäde und Dr. Stefanie Gerlach, nach einer neuen effektiven Methode zur Förderung der Soft Skills des Teams. Insbesondere sollte die Kommunikation zwischen den Trainees verbessert werden, die Probleme mit dem Informationsaustausch während des Projekts hatten.

Deswegen wurde FTS im September 2009 von SPE mit der Durchführung eines Workshops beauftragt, bei dem der Teamgeist durch Improvisationstheater-Methoden gefördert werden sollte.

Improvisationstheater (Impro) ist Schauspiel ohne Drehbuch oder Requisiten. Alles geschieht spontan, als Orientierung sind jedoch einige Richtlinien und Methoden vorgegeben. Beim Einsatz für berufliche Zwecke spricht man von Angewandter Improvisation.

Vertrauen, Herausforderung, Durchbruch

Von den acht Teilnehmern wussten nur die beiden Education Manager, die alles organisiert hatten, von der geplanten Angewandten Improvisation.

Kaum ein Teammitglied war mit Improvisationstheater vertraut. Lediglich ein Teilnehmer hatte zuvor bereits geschauspielert. Ein Trainee war anfangs ziemlich skeptisch: „Als ich hörte, dass wir einen Workshop mit Improvisationstheater machen würden, hielt ich das zuerst für einen Witz. Was sollte denn Impro mit meiner Arbeit oder der Teamentwicklung zu tun haben?!“

Der Workshop begann mit einigen Aufwärmübungen, die dazu dienen, Vertrauen in die Umgebung zu schaffen. In Übereinstimmung mit der Impro-Leitlinie: „**Fehler sind erlaubt**“ soll den Teilnehmern ein Gefühl von Sicherheit gegeben werden, das es ihnen ermöglicht, Risiken einzugehen.

Die Aufwärmphase soll außerdem bewirken, dass sich die Teilnehmer auf die Gegenwart konzentrieren: „**Sei hier und jetzt**“, „**Sei dir der anderen und der Umgebung bewusst**“ und „**Höre zu und beobachte**“.

Verbessertes Gruppenbewusstsein

Alle Übungen zielen auf die Entwicklung des Gruppenbewusstseins hin. Die Fortschritte, die das Team bei dem einfachen, aber spannenden Spiels „Bis 20 zählen“ machten, waren deutlich erkennbar.

Die Teilnehmer stellen sich mit Blick nach unten in einem Kreis auf. Ziel der Übung ist es, bis 20 zu zählen, wobei jeweils nur eine Person gleichzeitig sprechen darf. Jeder kann zu zählen beginnen, und jeder kann die nächste Zahl sagen. Wenn jedoch mehr als eine Person gleichzeitig eine Zahl nennt, beginnt das Spiel wieder bei Eins. Bis 20 gelangt man nur, wenn sich jeder wirklich konzentriert und gleichzeitig entspannt bleibt.

Die Gruppe spielte mehrere Male, nie länger als 2-3 Minuten. Das erste Mal kamen sie nur bis „8“, einige Stunden später jedoch schon bis „13“, und am Ende des Tages schafften sie es sogar, problemlos bis „20“ zu zählen!



*„Den Wert des
Einzelnen zu schätzen
und stets zu fördern,
stärkt den
Zusammenhalt des
Teams.*

*Das ist es, was durch
Impro vermittelt wird.“*



Anschließend machte die Gruppe Übungen zur Stärkung des Vertrauens und Zusammenhalts. Wie beim Aufwärmen werden diese Lernaktivitäten entweder als Gruppe (in einem Kreis) oder paarweise durchgeführt. In dieser Phase lernten die Teilnehmer zwei neue Leitlinien: **„Ja und...“** sowie **„Lass deine(n) Partner gut aussehen“**. Dank des Aufwärmens wagten sich die Trainees aus sich heraus und probierten Neues aus. Nach einer Aktivität, bei der die Teilnehmer lernten, sich die Führungsarbeit mit ihrem Partner zu teilen, kam eine andere Übung an die Reihe, bei der sie Seiten von sich selbst zeigen konnten, die sie bei der Arbeit normalerweise verbergen. Aktivitäten, die zum Ausdruck von Gefühlen ermuntern, sind besonders wichtig.

„Ja und...“

Dies ist eine der Impro-Grundregeln: „Ja“ drückt die Akzeptanz des Vorhandenen aus: ein Angebot von einem Teammitglied oder ein unerwartetes Element. „Und“ baut darauf auf, indem es als Ressource und als Basis für weitere Elemente genutzt wird.

Effektive Zusammenarbeit basiert auf dieser Leitlinie. Allen Teammitgliedern wird so ermöglicht, eine Lösung zu finden, die keinem allein eingefallen wäre.

Jeder muss dem anderen zuhören und sich seiner Umgebung bewusst sein.

Kreatives Potenzial wird dadurch gefördert, dass die Teilnehmer frei von Erwartungen (und Druck) sind, etwas Neues zu schaffen.

Jeder wird dazu ermuntert, einen Schritt weiter als sonst zu gehen. Dies fördert den Mut zum Handeln.

Zum Schluss konnten die Teilnehmer die neu erlernten Kenntnisse beim Vorspielen kleiner Sketche anwenden.

Der Workshop ist so strukturiert, dass allmählich Selbstbewusstsein und Vertrauen aufgebaut werden, um die Angst vor dem Rampenlicht zu verlieren, so dass sich schließlich jeder traut vorzuspielen. Das Spielen von Sketchen in kleinen Gruppen fördert den Teamgeist. Jede Aktivität wird anschließend besprochen. Dabei können die Teilnehmer die Aktivität analysieren und ihre Erkenntnisse in Bezug zu ihrem Projekt setzen: z. B. wie die Stimmung einer Person die anderen beeinflussen kann, wie man anderen die Führung überlässt oder wie wichtig Vertrauen in einem Team ist.

Die Gruppe war selbst überrascht, wie bereitwillig alle an den herausfordernden Aktivitäten teilnahmen und ihre Grenzen überschritten und wie schnell sie positive Eigenschaften an ihren Teammitgliedern entdeckten, als diese neue Seiten von sich selbst zeigten.

Bei den Aktivitäten lernen die Teilnehmer ihre Teammitglieder in einem vollkommen anderen Licht kennen als bei der Zusammenarbeit an einem Projekt. Diese neue Sichtweise schafft mehr Vertrauen und somit die Grundlage für effektive Kommunikation und Zusammenarbeit.

Am Ende des Workshops waren die Teilnehmer zuversichtlich, dass sie in Zukunft besser und aufmerksamer zusammenarbeiten, einander aktiver zuhören und mehr Empathie haben würden. Sie kamen auch zu dem Schluss, dass Angewandte Improvisation tatsächlich einen Bezug zu ihrer Arbeit hatte!

Vorteile

„Zusätzlich zu den Vorteilen für jeden Einzelnen, welche die Teilnehmer in ihren Bewertungen nannten, legte der Workshop bei jedem Teammitglied viele neue Aspekte und Fähigkeiten offen und förderte die Spontaneität der Gruppe.“ *Ina Gäde und Dr. Stefanie Gerlach*

SPE hat nun ein neues kooperatives Beratererteam gewonnen!

FTS Training Consulting,

Frédérique Thiriet-Smith ist seit mehr als 25 Jahren für multinationale Unternehmen als Projektmanagerin und Spezialistin für Weiterbildung tätig. Sie hat erfolgreich verschiedene multikulturelle Teams geleitet und setzt sich dafür ein, Änderungen zu vereinfachen und die Unternehmenskommunikation zu verbessern. Dabei legt sie ihren Schwerpunkt auf die menschlichen Aspekte.

Vor einigen Jahren begann sie, Improvisationstheater zu spielen, und mittlerweile setzt sie diese Methode zusammen mit anderen spielerischen Aktivitäten als Mittel zur Förderung von interkulturellem Bewusstsein, Persönlichkeitsentwicklung, Führungsqualitäten, Änderungsmanagement, Teamgeist, Kreativität und zur Entwicklung von Kommunikationsfähigkeiten ein.

Frédérique propagiert die Verwendung experimenteller Lernmethoden zur Entwicklung und Verbesserung dieser Kompetenzen bei internationalen Unternehmen.

fts@fts-training-consulting.com, Burgstraße 22, D-69121 Heidelberg, Tel +49 6221 654600 Mobil +49 162 9170468